

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **7 (1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## HOF UND GARTEN

Im Oktober muss im Obstgarten nicht nur das späte Winterobst abgenommen werden, es hat auch das Kalken und das Ausputzen der Obstbäume, sowie das Anlegen von Klebegürteln zu erfolgen. Beerenobst muss nunmehr auch gepflanzt werden.

Im Gemüse- und im Blumengarten soll abgeräumt und eingewintert werden, nur der Rosenkohl und Winterkohl, Schwarzwurzeln und Petersilie bleiben im Freien. Tomaten werden, auch wenn sie noch grün sind, nunmehr abgeschnitten und reifen an einem warmen sonnigen Ort im Zimmer nach.

## LITERATUR

**Modern bauen mit Backstein.** Verfasst von Dr. W. Distel, Architekt; herausgegeben von den Schweizerischen Zieglerorganisationen (Sekretariat: In Gassen 17, Zürich).

Die Schweizerischen Zieglerorganisationen beweisen mit einer textlich und bildlich sorgfältig ausgesatteten Broschüre, dass ihnen der Sinn für zeitgemässe Einstellung nicht abgeht. Man könnte sich im Schutzkampf um die heimischen Industrien keine würdigere Waffe wünschen, als diese sachliche, leicht lesbare Orientierungsschrift der Ziegler. In leicht lesbarer Schreibweise sind hier wirtschaftliche und technische Grundlagen einer bodenständigen Schweizerindustrie so geschickt verflochten, dass im Leser neben der Sympathie für den Zieglerstand auch gleich volles Verständnis für die charakteristischen Verwendungsformen des im Feuer geborenen Steines geweckt wird. Das macht die Broschüre zu einem brauchbaren Kompendium für Architekt, Baumeister und Bauherr zugleich. Durch eingestreute Bildtafeln mit gelungenen Darstellungen rationeller Transportarten, guter Bauorganisation und sachgemässen Mauerverbandes wird ohne Zweifel manches theoretisch geschulte Auge auf die elementare Eignung des Backsteins hingewiesen. Die Vielseitigkeit der Verwendung, die vorzügliche Statik und Isolation, machen ja den Backstein und den grossformatigen Lochstein zum Universal-Baustoff unseres Landes. Es kann nicht genug darauf hingewiesen werden, dass an diesem ausgezeichneten Material jede Krume dem Boden der Heimat entstammt. Wenn man bedenkt, dass in unserem Lande fünftausend Arbeiter in 69 Ziegeleien ihr Brot verdienen und dass jährlich mit einer Produktion von rund 450 Millionen Backsteinen gerechnet wird, so gewinnt man einen Begriff von der Bedeutung der Ziegelei-Industrie der Schweiz. Die Lektüre dieser Broschüre kann besonders den Bauherren privater und öffentlicher Projekte empfohlen werden. Es wird durch sachliche Aufklärung sicher manches unbegründete Vorurteil beseitigt und ohne kämpferische Konkurrenzierung anderer Baustoffe der Beweis erbracht, dass der Backstein auch in unserer modernen Bauperiode einer der rationellsten und sicherlich der populärste Baustoff ist.

**Kritische Betrachtungen über Heizungsanlagen** von Baurat Dr.-Ing. e. h. de Grahl, Berlin 1952, 52 Seiten mit 14 Abbildungen und 7 Zahlentafeln, Preis RM. 1.80. Verlag der Verkehrswissenschaftlichen Lehrmittelgesellschaft m. b. H. bei der Deutschen Reichsbahn, Berlin W 9, Vossstrasse 6.

Der Verfasser zeigt durch praktische Heizversuche sowohl als durch theoretische Erörterungen, dass die von den Heiztechnikern bevorzugte Aufstellung der Heizkörper in den Fensternischen bzw. an den Aussenwänden unwirtschaftlich ist. Der geringen Heizkörper-Heizfläche steht ein weit höherer Kapitalaufwand in der vermehrten Rohrleitung und auch ein schlechterer Wirkungsgrad durch erhöhten Koksverbrauch gegenüber. Dadurch, dass die Heizkörper durch Abwanderung der Wärme nach Aussen eine höhere Vorlauf-temperatur erheischen, muss dieser Forderung im Heizbetrieb durch gesteigerten Kaminverlust Rechnung getragen werden. Die mit der Aufstellung der Heizkörper in den Fensternischen vermiedenen Zugserscheinungen werden demnach zu teuer erkauft. Die Abwanderung der Wärme lässt sich durch Isolierung der Fensternischen vermeiden.

Der Verfasser gibt zum Schluss, gestützt auf Versuche an eigener Anlage, ein einfaches Verfahren an, den Nutzeffekt der Heizungsanlagen an einem Wasserstandsglas des Expansionsgefässes täglich ablesen zu können; ein ausserordentlich wichtiger Fortschritt, um den vielen Streitigkeiten bei Uebervorteilungen der Mieter zu beugen.

Die Schrift dürfte Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Herstellerfirmen von Heizungsanlagen wertvolle Aufschlüsse geben.

**«Ich bitte ums Wort zur Geschäftsordnung!»** Prakt. Wegweiser für Verbands- und Vereinsvorsitzende, Versammlungsleiter, Verhandlungsführer usw. 5. Auflage. Von Chefredakteur E. Paquin. — Preis: Bei Voreinsendung Mk. 1.95, per Nachnahme 2.25. Zu beziehen durch den Selbstverlag des Verfassers: Chefredakteur E. Paquin, Hösel Bez. Düsseldorf), Preussenstrasse 1. — Postscheckkonto: Essen 16953.

Das Werkchen hat auch in der Schweiz begeisterte Anerkennung gefunden. So schreibt unter anderem das «Schwei-

## CETE Gardinenträger

Früher schlugst Du mit Bedauern  
Grosse Löcher in die Mauern  
Nimm Cete Gardinenträger  
Frei bist Du von allem Aerger!



Alleinverkauf  
Prospekt durch

F. Bender: Eisenwaren, Tel. 27.192, Oberdorfstr. 9 u. 10, Zürich

1317

GÄRTEN und KOLONIEANLAGEN durch die  
GARTENBAUGENOSSENSCHAFT ZÜRICH TEL. 54.803

1317

## MÖBEL

Vertrauenssache nur bei der

**GENOSSENSCHAFT für MÖBELVERMITTLUNG**  
**BASEL BIEL ZÜRICH**

Güterstr. 190 Aarbergstr. 5 Stauffacherstr. 45

Günstige Zahlungs- und Lieferungsbedingungen  
Weitgehende Garantie

1438



## Genossenschaft Hammer

Zürich 3 Binzstr. 2 - Tel. 53.037

Bauschlosserei - Autogen. und elektrische  
Schweisserei - Eisenmöbel - Rolladen - Storen  
Garage - Kiptore (Patente „Hammer“ und  
„Eclair“) - Reparaturen.

1401

zerische Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung» in Nr. 6 vom 15. März 1952: «Beim Durchlesen des Büchleins versteht man ohne weiteres, dass dieses schon die fünfte Auflage erreicht hat. Leichtfasslich und übersichtlich geschrieben, erweist sich die Broschüre in der Tat als ein nützlicher Ratgeber für Vereins- und Versammlungsleiter. Was die Schrift ausführt, gilt sozusagen Wort für Wort auch für unsere schweizerischen Verhältnisse. Auch schweizerische Politiker und Vereinsleiter, sowie solche, die es werden wollen, werden das Büchlein mit Gewinn konsultieren.» Auch seitens der Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins wird das Werk wärmstens empfohlen.

**Velhagen & Klasings Monatshefte.**

Die Aktualität von Velhagen u. Klasings Monatsheften bezeugt auch das soeben erschienene Oktoberheft dieser glänzend ausgestatteten Zeitschrift. «Ein Amerikaner besucht den Korridor», und berichtet mit vielen, aus dem Alltag gegriffenen Beispielen, wie es den Deutschen unter der Herrschaft einer pedantischen polnischen Bürokratie ergeht. Neben diesem Beitrag von Prof. Dr. O. E. Lessing steht eine nicht minder gegenwartsnahe geschichtliche Studie von Dr. Paul Weiglin über den Tribunen der Freiheit Rienzo. Zeitverbunden ist der Roman von Walter Julius Bloem: «Der Mann, der mit dieser Zeit fertig wird». Ein gesellschaftliches Bild, wie es nur heute möglich ist, entwirft Fritz Daussig, vereint mit der Künstlerhand von Prof. Arthur Kampf, in seiner Schilderung von Schloss Marquardt. Gleich diesem Beitrag ist mit herrlichen farbigen Bildern geschmückt der Essay von Prof. Dr. Willi Andreas: «Romantik in Heidelberg». Plaudereien und Skizzen über Häfen und Frauen, Seelente und Wild, Novellen und Bücherbesprechungen, reich gebildete Aufsätze aus den Gebieten der Kunst, des Kunstgewerbes, der Naturwissenschaft befriedigen den Geschmack des Lesers.

**EINLADUNG**

ZUR

**Delegiertenversammlung**

**der Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform**

auf Samstag, den 29. Oktober 1952  
im Limmathaus, Zürich 5, Hegarsaal  
15 Uhr

**Traktanden:**

1. Protokoll.
2. Referat von Herrn Dr. Leupold, Präsident der Sektion Basel des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform, über:  
    **„Der Entwurf zum neuen Genossenschaftsrecht im Schweiz. Obligationenrecht“**
3. Referat von Herrn Bezirksrichter J. Peter, Präsident der Familienheimgenossenschaft Zürich, über:  
    **„Auszahlung der Anteile bei Uebertritt in andere Baugenossenschaften“**
4. Freie Aussprache.

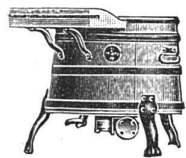
Wir ersuchen die unserer Sektion angeschlossenen Baugenossenschaften um zahlreiche Beteiligung an der Delegiertenversammlung und grüssen Sie

mit Genossenschaftsgruss

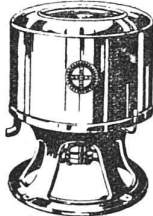
Der Vorstand der Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform.

**Elektr. Anlagen** erstellt fachgemäss  
**A. Kocherhans, Zürich 6** <sup>1414</sup> Culmanstr. 51  
Telefon 23.161

**M. MAYER-MATTES & SÖHNE**  
**Mechan. Schreinerei u. Fensterfabrik**  
**ZÜRICH 4**  
<sup>1353</sup> Feldstrasse 43 - Tel. 36.057



**KIENAST & LANGE**  
Wäscherei-Maschinen-Fabrik  
<sup>1432</sup> Zürich 8 - Fabr. Bonstetten



Unverbindl. Vorführung in unserem  
Musterlager Seefeldstr. 16, Zch. 8



Geschäftsgründung 1907  
Beste Referenzen.  
Telephon Nr. 34.847

1323

**HCH. GUYER, Sanitäre Anlagen, Zürich 7** <sup>1267</sup> Spyristr. 2  
Tel. 41.356  
**Zentralheizungen, Wasser, Schwemmkanalisationen, Gas**

**E. FREY · LUZERN**  
**ELEKTRISCHE UNTERNEHMUNGEN**  
BRUCHSTRASSE 58  
TELEPHON 23.359  
<sup>1424</sup> "LUMINA"

**BAUSCHLOSSEREI**  
**JUL. WISMER jun., ZÜRICH 4**  
<sup>1435</sup> BADENERSTRASSE 5 - TELEPHON 37.508  
EISEN-KONSTRUKTIONEN - AUTOGEN. SCHWEISSEREI  
Rolladen- und Türschliesser-Reparaturen aller Systeme